

Berufsfelderkundungen: Eine Chance für junge Menschen und Betriebe 7000 Plätze für Schülerinnen und Schüler im Kreis Warendorf gesucht

Bei der Suche nach Fachkräften von morgen sind Berufsfelderkundungen (BFE) für Betriebe eine gute Chance. Denn schon früh können Unternehmen so junge Menschen für ihren Betrieb und ihre Berufsfelder begeistern. Und es ist keine Seltenheit, dass Jugendliche eine Ausbildung bei Betrieben absolvieren, in denen sie erstmals im Rahmen der BFE hineingeschnuppert haben, so die Rückmeldung von Schulen und Betrieben aus dem Kreis Warendorf. BFE sind ein wesentlicher Bestandteil der Berufsorientierung: Hierbei dürfen Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgänge für einen Tag Betriebe und deren Berufsfelder kennenlernen. Dafür werden auch in diesem Schuljahr wieder um die 7000 Plätze benötigt. Die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf ruft auch in diesem Jahr interessierte Unternehmen und Betriebe auf, Plätze für Schülerinnen und Schüler anzubieten.

Das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) sieht für jede Schülerin und jeden Schüler standardisierte Berufsorientierungselemente vor, damit junge Menschen beim Verlassen der Schule gut auf das Berufsleben vorbereitet sind. Mit der individuellen Anschlussvereinbarung den Wechsel ins Berufsleben erfolgreich und passgenau zu vollziehen, ist das vorrangige Ziel, das mit dem Landesprogramm verfolgt wird.

Wie können Betriebe BFE-Plätze anbieten? Neben der herkömmlichen Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler auf Unternehmen persönlich oder telefonisch zukommen, können Betriebe den digitalen Weg gehen und Ihre Angebote im Buchungsportal www.kaoa-praxis.de einstellen. Dort können sie die Plätze ab sofort und am besten bis zum 24. November einstellen, da die Jugendlichen Ihre Plätze ab dem nächsten Tag im Portal buchen können.

Die Schulen können ihre BFE-Zeiten individuell festlegen. Einheitliche Zeiten, die auch vom Portal unterstützt werden, finden im Kreis Warendorf vom 03. bis 07.02.2020 und vom 30.03. bis 03.04.2020 statt.

Bei Fragen zur Gestaltung eines BFE-Tages oder zum Buchungsportal unterstützen die Vertreterinnen der IHK (Inna Gabler: Tel. 0251/ 707-305) und HWK (Heidi Bülow: Tel. 0251/ 705-1786) sowie der Kommunalen Koordinierungsstelle (Antje Kessler/ Jutta Rohoff-Schaden, Tel. 02581/ 53-4044). Weiterführende Informationen, auch zum ESF-geförderten Landesvorhaben KAOA, finden Sie zudem auf den Internetseiten der Kammern und Verbände oder unter www.kreis-warendorf.de.



Das Landesprogramm „KAOA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird bereits seit dem Schuljahr 2013/14 im Kreis Warendorf umgesetzt. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig von Schulform und Wohnort, eine gute berufliche Orientierung und damit eine fundierte Berufswahlentscheidung zu ermöglichen. KAOA setzt mit unterschiedlichen Angeboten Mindeststandards, die von schuleigenen Bausteinen ergänzt werden können. Auf diese Weise werden die Jugendlichen dabei unterstützt, sich früh über ihre Interessen und Stärken klarzuwerden und ihre Entscheidungen durch Praxiserfahrungen zu überprüfen. Die Aufgabe der Kommunalen Koordinierungsstelle ist es, diesen Prozess zu begleiten, zu unterstützen und die beteiligten Akteure zusammen zu bringen – sowie zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der angebotenen Maßnahmen beizutragen.



Nicht nur in der Verwaltung, sondern in allen Bereichen vom Handwerk bis zur Industrie werden im Kreis Warendorf für 2020 wieder Plätze für die Berufsfelderkundung durch Achtklässler gesucht.